



SANIERUNG UND ERWEITERUNG DER FESTSPIELHÄUSER MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN STÄDTEBAULICHER WEITERENTWICKLUNG

Ausstellung und Podiumsdiskussion

Mittwoch, 10. November 2021, Haus für Mozart

17:30 Uhr

Backstage Führungen durch die Festspielhäuser
Ausstellung und Präsentation der Studierendenprojekte (TU Wien)

19:00 Uhr

Impulsvortrag: Weiterbauen im Weltkulturerbe Salzburg

Prof. Caroline Jäger-Klein - Präsidentin ICOMOS Österreich

Podiumsdiskussion

HR Mag. Wolfhard Fally, Präsident Stadtverein Salzburg

Markus Hinterhäuser, Intendant

DI Eva Hody, Leiterin Bundesdenkmalamt Salzburg

DI Gerhard Sailer, Architekt

DI Hannes Toifel, Architekt / Technische Universität Wien

Moderation: Dr. Hedwig Kainberger

Die Salzburger Festspielhäuser werden in den nächsten Jahren umfassend saniert und erweitert. Während der Großteil der dringend u. a. für Werkstätten, Garderoben und Proberäume benötigten Mehrflächen im Mönchsberg verortet werden soll, werden auch Bestandsflächen im Festspielbezirk umfunktioniert. Hierbei soll die identitätsstiftende Idee eines Festspielbezirks von Clemens Holzmeister zukunftsfähig und als Beitrag zur Baukultur bewahrt und weiterentwickelt werden.

Studierende der TU Wien haben parallel zur Projektentwicklung des Festspielfonds visionäre Ideen erarbeitet und geben Einblicke, wie sich eine heranwachsende Gestalter-Generation der Herausforderung des Weiterbaus am Denkmal stellt. Die Konzepte bieten Anlass und Herausforderung, sich am konkreten Beispiel mit Möglichkeiten und Grenzen einer sichtbaren Weiterentwicklung des Weltkulturerbes auseinanderzusetzen und leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung einer lebendigen Stadt. Die Präsidentin von ICOMOS Österreich Prof. Jäger-Klein wird in Ihrem Vortrag Weiterbauen im Weltkulturerbe einen Impuls zu dieser Diskussion geben, die im Anschluss von Salzburger ExpertInnen und Experten geführt wird.

In Kooperation mit



BAUGESCHICHTE
BAUFORSCHUNG

Es gilt die 2G-Regel und FFP2-Maskenpflicht.

www.salzburgfestival.at